

tischen Litzenschneider entwickelt, der eine vierhundertprozentige Leistungssteigerung ermöglicht.

### **Allseitige Planerfüllung**

Die Lösung der ökonomischen Hauptaufgabe, die Volkswirtschaft bis 1961 so zu entwickeln, „daß die Überlegenheit der sozialistischen Gesellschaftsordnung der DDR gegenüber der Herrschaft der imperialistischen Kräfte im Bonner Staat eindeutig bewiesen wird“, setzt voraus, daß jeder Betrieb seinen Plan allseitig erfüllt. Aber gerade hier gab es noch Mängel. Die Parteileitung orientierte daher nach der 5. ökonomischen Konferenz die gesamte Parteiorganisation auf die allseitige Erfüllung der Planaufgaben. Sie beauftragte die Werkleitung, Thesen zur Vorbereitung der 6. ökonomischen Konferenz auszuarbeiten.

Das von der Werkleitung erarbeitete Material, das von der notwendigen Steigerung der Arbeitsproduktivität ausging, wurde in der Parteileitung beraten und ergänzt. Außerdem wurde beschlossen, 13 Arbeitsgruppen aus Mitgliedern der Partei und parteilosen Kollegen zu bilden, die auf der Grundlage der von der Parteileitung bestätigten Thesen Vorschläge über Maßnahmen für bestimmte Abschnitte des Betriebes ausarbeiteten. Die Thesen der Werkleitung, verbunden mit den Vorschlägen der Arbeitsgruppen, waren eine gute Analyse der Situation im Betrieb.

Bevor die Aussprachen im gesamten Betrieb begannen, wurde dieses Material in einer Gesamtmitgliederversammlung beraten und in der Diskussion durch weitere Vorschläge ergänzt. In seinem Referat legte der Sekretär, Genosse Hödel, besonders die Verantwortung jedes Genossen für die Planerfüllung dar und wies darauf hin, daß die Nichterfüllung des Plans einem Verstoß gegen einen wichtigen Parteibeschluß gleichkommt. Die Mitgliederversammlung beschloß, die Aussprache in den Parteigruppen fortzusetzen und beauftragte die Genossen in der Gewerkschaft, diese Analyse in Gruppenversammlungen auszuwerten. Zur Unterstützung der Diskussion wurde das gesamte Material in einer Sondernummer der Betriebszeitung „Galvano-Spiegel“ veröffentlicht.

Die Aussprachen in den Parteigruppen und Gewerkschaftsgruppen hatten in erster Linie die für die einzelnen Brigaden jeweilig wichtigsten Probleme zum Inhalt. Die Parteigruppe in der Schweißerei zum Beispiel beschäftigte sich vor allem mit der ungenügenden Qualitätsarbeit der Brigade „V. Parteitag“, deren Erzeugnisse nur der Güteklasse 2 entsprachen. Ursache für die schlechte Arbeit war, daß jeder nur an sich selbst dachte. Die Auseinandersetzungen führten dazu, daß die Forderung der Partei, nur noch Arbeiten der Güteklasse 1 zu liefern, erfüllt wurde.

In der Gewerkschaftsgruppenversammlung der Brigade „7. Oktober“ äußerten mehrere Kollegen: „Wir sollen immer höhere Aufgaben erfüllen, aber keiner sagt uns, wie.“ Zu dieser Zeit leistete ein Offizier der Nationalen Volksarmee seinen körperlichen Einsatz in dieser Brigade. Dieser Genosse Hauptmann leistete eine ausgezeichnete, beharrliche politisch-ideologische Erziehungsarbeit. In vielen Aussprachen gelang es ihm, die Kollegen davon zu überzeugen, daß sie selbst wesentlich dazu beitragen können, den Arbeitsablauf zu verbessern. Die Kollegen begannen mit Hilfe der Werkleitung ein 16-Punkte-Programm auszuarbeiten, das ihnen half, den Arbeitsablauf zu verbessern, die Arbeitsproduktivität zu steigern und gleichzeitig die Arbeit zu erleichtern. Dabei vergaßen sie auch nicht, in ihrem Programm weitere Qualifizierungsmaßnahmen festzulegen.

Erst nachdem in allen Parteigruppen und Gewerkschaftsgruppen über die allseitige Planerfüllung, verbunden mit den Grundfragen der Politik, gesprochen worden war, fand die 6. ökonomische Konferenz statt. Der Werkleiter, Genosse Vath, erläuterte nochmals die einzelnen Abschnitte der Thesen und gab gleichzeitig Anregungen, was zu tun sei, um den Arbeitsablauf im Betrieb zu verbessern. In der Diskussion erklärten die Kollegen, daß sie gemeinsam mit der Leitung des Betriebes die noch vorhandenen Mängel überwinden wollen.

### **Die Produktionsorganisation verbessern**

Die Diskussionen über die allseitige Planerfüllung offenbarten, daß es not-